

Sehr geehrte Freunde,

unsere Gesellschaft (im weiteren nur „KJT“ genannt) hat seit ihrer Entstehung am Ende des Jahres 1990 lediglich auf persönlicher Einsetzung von einigen wenigen Personen beruhen. Obwohl wir eine innige Unterstützung erhalten haben, ist es alles veränglich und ohne weitere Änderungen kann man die Abhaltung der Konferenz sogar für das Jahr 2010 nicht fortsetzen. Es ist evident, dass die Tätigkeit von KJT zu „abpersonifizieren“ ist, d. h., wir müssen KJT unabhängig von Einzelwesen machen. Eine mögliche Lösung besteht nur in einer gewissen Institutionalisierung von KJT, offenbar mittels der Mitgliedschaft von Institutionen in KJT, ohne dass zu verlieren, was ihr Vorteil ist:

- **unmittelbare informelle Atmosphäre** von KJT als Diskussionsplattform unter Justizspezialisten – Theorie – Praxis , d. h. Diskussion unter seinesgleichen
- **Konfrontation von Nationalrechtsformen** und Überlegung über den **gemeinsamen Rahmen des Rechtes** für Juristen aus Deutschland, Österreich, Slowakei und Tschechien, bzw. aus EU
- **Unabhängigkeit von Konferenzen**, d. h. mindestens 60% der Kosten mit Teilnehmergebühren zu decken und andere Beiträge im Gleichgewicht von Beitragenden zu halten
- **Fähigkeit der Diskussion**, d. h. die Anzahl der Teilnehmer auf max. 150 – 170, inkl. Referenten, zu begrenzen
- **Nichtkommerzieller Charakter von Konferenzen**, keine Belohnungen und Vorteile, kein permanentes Apparat

Zum Zweck einer Eingliederung von Rechtsinstitutionen schlage ich vor:

- A) **Änderung der Struktur in KJT-Mitgliedschaft:** ausser bisheriger nur informeller Mitgliedschaft von natürlichen Personen ohne Mitgliedsbeitrag auch eine **ordentliche Mitgliedschaft von juristischen Personen mit dem Mitgliedsbeitrag** einzuführen, besonders von Anwaltsfirmen (bzw.

Notarkammern), Rechtsfakultäten, Fach- u. Rechtsinstituten, Verlagen, Zeitschriften, usw., aus Tschechien, Slowakei, Deutschland und Österreich einzuführen. Dadurch dann von diesen Rechtspersonen eine Rückführung von Impulsen zum Programm und gestafelte finanzielle Mitgliedsbeiträge in der Höhe ca von 500,- bis 3000,- € jährlich zu bekommen. Dazu noch eine Änderung der Satzung notwendig ist.

B) **Änderung der Leitung der KJT-Tätigkeit** – ein breiterer Vorstand (bisher ohne Präsidenten), Vizepräsident für jedes aus den Ländern des Vorstandes. die Tätigkeit auf selbstständige Bereiche zu atomisieren.

I. Programmfragen, Sammeln von Impulsen, Auswahl von Themen und Personen (1-2 Sitzungen in der Zwischenzeit von Konferenzen), Anrede von Referenten, Konkretisierung von Themen, Ansteuern, Ansprüche auf Moderation und auf Art und Weise der Diskussion, Inhalt und Umfang von schriftlichen Beiträgen (immer über Vizepräsidenten aus dem jeweiligen Land).

II. Kommunikationsfragen innerhalb von KJT, inkl. Verfolgung und Kontrolle der gemeinsamen Reaktion und Absicherung immer von einer vollen Informiertheit von allen Beteiligten in tschechischer und in deutscher Sprache, Absicherung von Webseiten, Übernahme der Kommunikation mit Referenten, durchlaufende Organisation der Konferenz ab Abfassung des Programmes bis Einladungen und für Publikationen, inkl. Gestaltung und Absicherung eines Zeitplanes des Konferenzprogrammes, Bearbeitung der Teilnehmerdatenbasis (Notwendigkeit einer perfekten tschechischen und deutschen Sprache).

III. Kommunikationsfragen im Aussenbereich, d. h. Absicherung von Subventionen, Public Relations, Marketing, u. s. w.

IV. Preiserteilung seitens KJT

Autorenpreis – wieder die Anzahl von Wählern in der Tsch. Republik auf 199 zu ergänzen, die slowakische und deutsche Autorengestaltung zu erweitern), d. h. **in der Slow. Republik und in Deutschland ein System von objektiven Nominationen** zu finden, passende Wähler anzusprechen und mit ihnen zu kommunizieren, Gestaltung oder Modifikation der Satzung von diesen Preisen

Ehrung des Judikats – für die Tsch. Republik es zu behalten, wie es sich aus der Umfrage ergibt, eine Einführung einer Ehrung des Judikats aus EU abzuwägen

Prestigepreise für Zeitschriften – vorerst nur für Tsch. und Slowakische Republik - die Anzahl von Befragten zu multiplizieren, in tsch. und slow. Regionen die Personen für direkte Absicherung von Befragten zu beschaffen, mehr Sachpreise zu erwerben und diese Preise rechtzeitig und namentlich zur Motivation von Befragten zu publizieren

V. ökonomische u. finanzielle Angelegenheiten generell

Absicherung der Erhebung von Mitgliedsbeiträgen, Absicherung und Inkasso des Sponsorings und ihre Verwaltung, separat einen Buchprüfer zu benennen

C) Eigene Organisation von Konferenzen – auf einer externen Vertragsbasis zu überlassen

D) Eigener Verlauf der Konferenz . Laut dem Beschluss des Vorstandes für XVII. Konferenz schlage ich vor:

- a. Anwesenheit von Referenten nach Möglichkeit während der ganzen Zeit der Konferenz, ihre Einschaltung in die Diskussion
- b) Beiträge nicht zu lesen, im voraus per E-mai die Thesen des Beitrages an die Teilnehmer zu verschicken
- c) grundsätzliche Referate länger, für andere auch kürzere Zeit
- d) Anzahl von Workshops zu erhöhen

E) Festrezeption – laut ökonomischen Möglichkeiten, juristische Personalitäten auch ausser Teilnehmer der Konferenz einzuladen.

F) Aufnahme aus der Konferenz auf CD sollten alle Teilnehmer der Konferenz für ihren eigenen Bedarf in tsch. oder in deutscher Sprache erhalten – ohne Copyright und ohne Möglichkeit sie zu zitieren.

In einer kurzen Zeit werden wir einen Entwurf der Änderung der Satzung unserer Gesellschaft vorlegen und den Tag der Mitgliederversammlung für ihre Ertörung und eventuelle Genehmigung bestimmen.

Wenn sie Gefallen an KJT gefunden haben, werden wir irgendwelche Bemerkungen und Vorschläge begrüßen, aber besonders ihre Mitteilung, mit welcher von ihrer eigenen Tätigkeit sie selbst in der Zukunft beitragen möchten.

Unter Voraussetzung auch ihrer Mitwirkung wird die XVIII. Konferenz in den Tagen vom 5. bis 6. 2010 stattfinden.

JUDr. Vladimir Zoufaly